

AUSSCHREIBUNG

Durchführung von einem Modul (1 Tag) im Rahmen eines 3-tägigen Trainingsprogramm für Migrant*innen-selbstorganisationen

Guten Tag,

wir sind im Rahmen des Projekts "DiFair – Gerechter Zugang zu Dienstleistungen für Drittstaatsangehörige" auf der Suche nach einem*einer erfahrenen Anbieter*in zur Durchführung von einem Modul (1 Tag) im Rahmen eines 3-tägigen Trainingsprogramms für Vertreter*innen von migrantischen Organisationen/Initiativen und Communitys.

Informationen zum Projekt

Das Projekt „DiFair – Gerechter Zugang zu Dienstleistungen für Drittstaatsangehörige“ ist eine Kooperation zwischen BQN – Zentrum für Diversitätskompetenz und dem Migrationsrat Berlin e.V. Das Projekt zielt darauf ab, strukturelle Zugangsbarrieren in Bürger*innendiensten, sozialen Diensten für Kinder und Familie sowie im Gesundheitswesen abzubauen. Dies soll die Chancengerechtigkeit für Menschen mit Migrationserfahrung

verbessern. Wir setzen auf den Austausch zwischen Migrant*innenselbstorganisationen und Vertreter*innen der Aufnahmegesellschaft, unterstützt durch Fortbildungen und diskriminierungskritische Prozessbegleitungen für Dienstleistungsanbieter*innen.

Leistungsbeschreibung

Das geplante Trainingsprogramm "Empowerment Mach(t) Transformation: Methoden und Strategien zur Positionierung von zivilgesellschaftlicher Expertise" ist ein 3-tägiges Angebot für MSOs.

Die Zielgruppe sind People of Color, Schwarze Menschen und Menschen mit Migrationserfahrung. Angesprochen sind sowohl Beratende als auch an Personen in Leitungspositionen, die in ihren Arbeitsbereichen immer wieder im Kontext von Antidiskriminierung, Antirassismus und Migration auf Widerstände und Grenzen stoßen und ihre Handlungsmöglichkeiten erweitern möchten.

Das Training:

- richtet sich an maximal 16 Teilnehmende
- wird von einem Team aus 2 externen Trainer*innen und 1 Person von DiFair durchgeführt
- wird in enger Abstimmung mit dem DiFair-Team vorbereitet
- basiert auf einem vorliegenden Konzept, das kollaborativ methodisch weiterentwickelt und konkretisiert werden soll

Das Ziel des Trainingsprogramms ist es, die Teilnehmenden sowohl in ihren individuellen Rollen als auch als Organisation und Community zu stärken.

Trainingskonzept

Das Programm gliedert sich in zwei aufeinander aufbauende Module:

Modul 1

Im ersten Modul unterstützt das Trainingsprogramm die Teilnehmenden dabei, ihre Rollen als Beratende, Leitende, Expert*innen und Aktivist*innen zu reflektieren – stets im Zusammenhang mit den strukturellen Herausforderungen, in denen sie agieren, sowie unter Berücksichtigung eigener Diskriminierungserfahrungen und Auswirkungen auf die eigene Gesundheit. Die Teilnehmenden lernen dabei:

- mit Grenzen, Widerständen und Überlastung umzugehen
- Techniken zur Resilienz und Selbstfürsorge anzuwenden
- Diskriminierungsmechanismen zu erkennen und effektiv darauf zu reagieren
- ihre individuellen Handlungsstrategien zu erweitern
- durch Austausch neue Ansätze für Solidarität und gegenseitige Unterstützung zu entwickeln

Modul 2

Im zweiten Modul lernen die Teilnehmenden Methoden der systemischen Organisationsentwicklung kennen, um Anfragen externer Institutionen und Akteur*innen (z.B. aus der Verwaltung, den Unternehmen oder der Politik) nicht nur inhaltlich zu bedienen, sondern systemisch und systematisch zu gestalten. Dies bedeutet:

- Rahmenbedingungen zu schaffen, die es den Teilnehmenden ermöglichen, ihre eigene Expertise in einer aktiven und strukturierenden Rolle einzusetzen während faire und wertschätzende Strukturen gefördert werden
- methodische und strategische Wege zu definieren, wie MSOs ihre zivilgesellschaftliche Expertise zukünftig positionieren und anbieten können

Zeitliche Rahmenbedingungen

- Mitte Januar – Ende Januar: Kennenlernen und Auftragsklärungsgespräch mit dem DiFair-Team (voraussichtlich am 22.01/23.01.2025, 13.30 Uhr - 15.30 Uhr)
- Ende Januar – Anfang März: mind. 3 Vorbereitungstermine mit dem Trainer*innen-Team und DiFair-Team

- 26.03.2025: Durchführung des Moduls (Das gesamte Trainingsprogramm findet vom 26.03. - 28.03.2025 statt.)

Zu erbringenden Leistungen

- Auftragsklärungsgespräch
- 3 bis 5 Vor- und Nachbereitungstreffen mit dem DiFair-Team
- Durchführung des 3-tägigen Trainingsprogramms
- Weitere Absprachen (telefonisch/per E-Mail) mit dem DiFair-Team
- Inhaltliche Mitgestaltung in der Entwicklung von Arbeitsmaterialien für die Teilnehmenden (z.B. Infomaterialien, Checklisten, Tools etc.)
- Mitgestaltung der Dokumentation

Anforderungen

- Ausgeprägte Expertise und Erfahrungen mit empowermentororientierten Methoden und Formaten (z.B. Ansätze, die Reflexion, Wissen, Selbstermächtigung kombinieren; Resilienzstrategien, Selbstfürsorge, Umgang mit Diskriminierung/eigenen Diskriminierungserfahrungen, Kommunikationsstrategien, transformative Ansätze/Visionsarbeit, Community Resilience Mapping, Storytelling, Theater der Unterdrückten etc.)
- Ausgeprägte Expertise im Bereich Antirassismus, Migration und Intersektionalität
- Ausgeprägte Erfahrungen in der Durchführung von (mehrtägigen) Fortbildungen und Workshops mit Vertreter*innen aus migrantischen Organisationen/Initiativen/ Communities
- Kenntnisse zu Widerstandsbewegungen und Strategien von marginalisierten Communities und zu kollektiver Solidarität
- Ausgeprägte Kenntnisse zu den Bedarfen, Herausforderungen und Strukturen von Migrant*innenselbstorganisationen und/oder aktivistischen Strukturen im Bereich Antirassismus und Migration

Von Vorteil sind

- Erfahrungen im Bereich systemische, macht- und diskriminierungskritischen Organisationsentwicklung/Prozessbegleitung
- Fachliche Auseinandersetzung mit Antidiskriminierung und Machtkritik in Dienstleistungen von öffentlichen Einrichtungen, Einrichtungen der Familien- und Jugendhilfe sowie Institutionen der Gesundheitsversorgung

Auswahlkriterien

Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt anhand der folgenden Zuschlagskriterien und Gewichtung:

- Qualifikation der*des Durchführenden (60%): Einreichung von Eigenerklärungen, Nachweisen und Referenzen zu den o.g. Anforderungen und Auswahlkriterien
- Gesamtpreis (40%): aufgeschlüsselt im Preisblatt nach Zeiteinheit à 60 Minuten für die Durchführung der Leistung (Auftragsklärung, Vor- und Nachbereitung, Durchführung, Dokumentation incl.)

Angebote

Diese Ausschreibung richten sich an BIPOC (Schwarze Menschen, Indigene Menschen, People of Color), Sinti*zze und Rom*nja, Asiatisch diasporische, Menschen mit Migrationserfahrung und Menschen, die in Deutschland Rassismus erfahren. Im Sinne der Selbstbezeichnung bzw. Selbstpositionierung laden wir Sie dazu ein, entsprechende Angaben in dem Angebot zu machen.

Ausschreibungsfristen

Bitte unterbreiten Sie uns ein schriftliches Angebot **bis zum 17.01.2025 um 12:00 Uhr** mit:

- Konkretem Bezug auf die aufgeführten Anforderungen
- Ihrem Lebenslauf

- Für den Auftrag relevanten Zertifikate und/oder Zeugnisse
- Ausgefülltem Preisblatt (bitte USt. ausweisen, sofern Sie davon nicht befreit sind)

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen per E-Mail an: difair@bqn-berlin.de

Der Zuschlag erfolgt am 21.01.2025. Die Zuschlags- und Bindefrist läuft bis zum 31.01.2025.

Fragen zur Ausschreibung richten Sie bitte bis zum 15.01.2025 an die oben angegebene E-Mail Adresse. Danach eingehende Fragen können nicht mehr beantwortet werden. Diese Anfrage kann gerne weitergeleitet werden.

Das Projekt „DiFair – Gerechter Zugang zu Dienstleistungen für Drittstaatsangehörige“ wird aus Mitteln der Europäischen Union (Asyl-, Migrations- und Integrationsfond AMIF) und durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.